

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an „ fr. 6
2^e semestre „ „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Depuis le 1^{er} janvier de cette année la partie des annonces de la „Feuille officielle suisse du commerce“ est administrée par l'agence HAASENSTEIN & VOGLER. En conséquence, les commandes d'insertions doivent être adressées exclusivement à la dite agence.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagenten „Slavia A. G.“ in Basel. — Extinction de la patente de l'agence d'émigration „Slavia S. A.“ à Bâle. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Variations du taux de l'escompte en 1908. — Landwirtschaftliche Maschinen in Italien. — Serbien. — Chemische Industrie in Deutschland. — Portofreiheit für Postsendungen nach Calabrien und Sizilien. — Franchise de port en faveur des victimes du tremblement de terre en Calabre et en Sicile. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Postscheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

1909. 15. Januar. Inhaber der Firma Friedr. Küber, Küber, Pferdemezger in Bern ist Friedrich Küber, von Lauperswil, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Pferdemezgerei. Metzgergasse 4.

15. Januar. Die Firma Rolladenfabrik Bern, A. Kupferschmid, Fabrikation von Holzrolläden, Jalousien und Rolllschutzwänden, in Bern (S. H. A. B. Nr. 447 vom 15. November 1905, pag. 1786) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

15. Januar. Inhaber der Firma Rolladenfabrik Bern, I. Senn in Bern ist Franz Isidor Senn, von Obersiggenthal (Aargau), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Holzrolläden, Jalousien und Rolllschutzwänden. Klösterlistuz 40.

Bureau, Fraubrunnen.

15. Januar. Die Firma M. Blaser-Siegenthaler (Käsefabrikation etc.) in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1213) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Bureau, Frutigen.

16. Januar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Kandersteg besteht mit Sitz in Kandersteg ein Verein, welcher bezweckt: Pflege der Musik durch Übung und Unterricht sowie durch Mitwirkung bei öffentlichen, festlichen Anlässen. Die Statuten sind am 16. Oktober 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Der Austritt kann erfolgen gegen Entrichtung eines Austrittsgeldes von Fr. 20. Der Austritt ist schriftlich und vier Wochen vor dem Zeitpunkt, auf welchen er gewünscht wird, zu erklären. Die Vereinsversammlung ist befugt, Mitglieder, welche ihre Vereinspflichten vernachlässigen, auszuschliessen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Amtsanzeiger von Frutigen». Organe des Vereins sind: 1) Die Vereinsversammlung (Generalversammlung); 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Kaufmann, von Grindelwald, Spenglermeister in Kandersteg; Sekretär ist Peter Schild, von Brienz, Schmied in Kandersteg.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

15 janvier. Société d'Agriculture du District des Franches-Montagnes, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 9 avril 1902, n^o 138, page 550). Dans ses assemblées générales des 10 décembre 1905 et 18 octobre 1908, la société a apporté à ses statuts les modifications suivantes: La finance d'entrée est de fr. 1. La société est administrée par un comité de 9 membres nommés par l'assemblée générale pour une période de 4 ans et rééligibles. Les sociétaires sont personnellement responsables des engagements contractés par la société. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de son président et de son secrétaire. Le secrétaire est nommé par le comité pour une période de 4 ans. Le président est Ernest Bartholot, de Goumois, vétérinaire, à Saignelégier; les autres membres du comité sont: Charles Beuret, du Bémont, maire, aux Rouges-Terres; Ernest Froidevaux, du Noirmont, marchand de vins, au Noirmont; Arnold Huelin, de Muriaux, receveur communal, aux Ecarrés; Auguste Froidevaux, du Bémont, cultivateur, au Prépétitjean; Eusebe Frossard, des Pommerats, fabricant de boîtes, aux Pommerats; Justin Jobin, cultivateur, de et à Saignelégier; Joseph Jobin, propriétaire, de et aux Bois; Ali Donzé, doreur, de et aux Breuleux. Le secrétaire de la société est Alcide Grimaire, originaire de Damvant, imprimeur, à Saignelégier, remplaçant Eléi Froidevaux, décédé. Les statuts ont encore été modifiés sur d'autres points non soumis à la publication.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1909. 14. Januar. Auf Grundlage der Statuten vom 26. November 1908 hat sich unter gleichem Datum mit Sitz in Morschach, unter der Firma Aktiengesellschaft Kurort Stos ob Morschach eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Ankaufes und des Betriebes von Hotel und Kurhaus Stos, welches früher dem Karl Müller gehörte. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich bei andern Unternehmungen, welche ihrem Geschäftes von Nutzen sein können, zu beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, bestehend aus 200 Inhaberaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital kann um 40 Aktien zu Fr. 500, also total auf Fr. 120,000 erhöht werden. Die Organe der Aktiengesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung auf 3 Jahre gewählt und besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Für die Gesellschaft zeichnen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Präsident ist Gemeindepräsident Franz Fassbind in Brunnen; Vizepräsident und Sekretär ist Josef Bösch-Hodel in Luzern. Die Bekanntmachungen für die Aktionäre erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt und in zwei vom Verwaltungsrat bezeichneten Tagesblättern. Die Firma erteilt Prokura an Karl Müller, von Gersau, in Morschach.

14. Januar. Die Firma Karl Müller, Luftkurort Stos ob Morschach, Sommerfrische in Morschach (S. H. A. B. Nr. 194 vom 23. August 1894, pag. 795, und Nr. 219 vom 9. August 1896, pag. 904) ist wegen Geschäftsabtreuung erloschen.

15. Januar. Unter der Firma Strassengenossenschaft Schachen-Goldplang hat sich gemäss den Beschlüssen der Generalversammlung vom 10. November 1907 und 20. November 1908, mit Sitz in Muotathal, eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist die Erstellung eines Strasschens Schachen-Frutt, die Wegverbesserung gegen die Goldplang, sowie der Erwerb und Besitz des Bodens und Materialeigentums zu genannten Anlagen. Sämtliche Erstellung- und anderweitigen Kosten werden nach Massgabe des Wertes der am Bau des Strasschens interessierten Liegenschaften auf die einzelnen Genossenschafter verteilt. Die Aufnahme neuer Genossenschafter geschieht durch die Generalversammlung. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich haftbar. Neu eintretende Mitglieder haften auch für die vor ihrem Eintritt eingegangenen Schulden. Der Austritt ist vor Fertigstellung des Strasschens und vor Einbezahlung der statutarisch festgesetzten Beiträge jedenfalls vor Ende 1909 untersagt. Nachher steht der Austritt je auf Ende eines Geschäftsjahres mit vierwöchentlicher Kündigung frei. Die austretenden Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haften aber gemäss Art. 692 O. R. noch 2 Jahre für die vor ihrem Austritt kontrahierten Genossenschaftsschulden. Die Mitgliedschaft ist vererblich. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Prüfungskommission. Der Vorstand besteht aus 2 Mitgliedern, welche die Funktionen des Präsidenten und des Aktuars ausüben und kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen. Präsident ist Anton Gwerder, Buchsenen, und Aktuar Xaver Hediger, beide in Muotathal.

Nidwalden — Unterwalden-ls-bas — Unterwalden baso

1909. 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Josef Ziegler Familie, Kalk- und Zementfabrik in Rotloch, Cde. Ennetmoos (S. H. A. B. Nr. 314 vom 21. Juli 1906, pag. 1242) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma «Josef Ziegler».

16. Januar. Inhaber der Firma Josef Ziegler, Kalk- und Zementfabrik in Rotloch, Ennetmoos, ist Josef Ziegler, von Neubeim (Kt. Zug), in Rotloch (Ennetmoos). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Ziegler Familie» und erteilt Prokura an Maria Ziegler, von Neubeim, in Rotloch. Natur des Geschäftes: Kalk- und Zementfabrik.

16. Januar. Inhaber der Firma Remigi Murer Sägerel und Holzhandlung in Beckenried ist Remigi Murer, von und in Beckenried. Natur des Geschäftes: Sägerel und Holzhandlung in der «Rüthenen».

Glarus — Glaris — Glarona

1909. 14. Januar. Die Firma G. Müller-Steinmann z. Hirschen, Wirtschaft, Bäckerei und Nähmaschinenhandlung, in Niederurnen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 13. Januar 1900, pag. 81) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1909. 15. janvier. Le chef de la maison H. Geinoz, à Fribourg, Henri Geinoz, de Neirivue (F. o. s. du c. 1900, page 101), change sa raison de commerce en celle de Fabrique d'accumulateurs transportables H. Geinoz, et indique que son genre de commerce ne comprendra désormais que la fabrication d'accumulateurs transportables et ses applications.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 14. Januar. Der Consumverein St. Georgen, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 134 vom 26. Mai 1908, pag. 954) hat in

seiner Hauptversammlung vom 21. November 1908, den Vorstand folgendermassen bestellt: Johannes Schefer, von Teufen, Präsident; Friedrich Saxer, von Altstätten, Aktuar; Abraham Zuber, von Wattwil; Johann Ulrich Keller, von St. Gallen; Rudolf Tischer, von Gablonz (Böhmen); Berthold Zäch, von St. Gallen; Hans Oderholz, von Wagenhausen; alle in St. Georgen. Verwalter wie bisher: Albert Stadler, von Kirchberg, ebenfalls in St. Georgen. Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

14. Januar. Inhaber der Firma Emil Züllig in St. Gallen ist Emil Züllig, von Romanshorn, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Handel und Fabrikation von Stickereien. Geschäftslokal: Wehrgasse Nr. 21.

14. Januar. Die Firma Jakob Raschle-Frei mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 321 vom 17. August 1903, pag. 1284, und Nr. 10 vom 14. Januar 1907, pag. 66), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Januar. Die Firma M. Baruchello, Comestibles und Südfrüchtehandel, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, pag. 31), ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

15. Januar. Die Firma Witwe S. Glaus Darmhandlung in St. Gallen, politische Gemeinde Thal (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juni 1898, pag. 782) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

15. Januar. «Toggenburger Bank» mit Hauptsitz in Lichtensteig und Zweiggeschäften in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil. Die Prokuraunterschrift von Otto Ilg, von Ermatingen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, pag. 858-859) für die Toggenburger Bank, Comptoir St. Gallen, ist mit dem 31. Dezember 1908 erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 15. Januar. Inhaber der Firma Caduff Johann Sebastian in Rahus ist Johann Sebastian Caduff, von Cumbels, wohnhaft in Rahus. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Wirtschaft. Geschäftslokal: Hotel Greina.

15. Januar. Inhaber der Firma Bureau Dr. Calonder in Chur ist Dr. Felix Ludwig Calonder, von Trins, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Advokatur, Verwaltung, Inkasso. Geschäftslokal: Bahnhofplatz, Haus Bücheli. Die Firma erteilt Prokura an Caspar Brüggenbaler, von Donat.

15. Januar. Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Halder in Arosa (S. H. A. B. Nr. 226 vom 22. Juni 1900, pag. 907; Nr. 193 vom 14. Mai 1903, pag. 769, und Nr. 348 vom 20. August 1906, pag. 1399). Da nun auch die Gesellschafterin Frieda Halder ihren Geschlechtsnamen abgeändert hat und nunmehr Frieda Minners-Halder heisst, wird die Firma abgeändert in Schwenke & Minners-Halder. Heimort der Gesellschafterin Frieda Minners-Halder ist Hamburg und Heimort der Gesellschafterin Hedwig Schwenke-Halder ist Leipzig; Wohnort beider ist Arosa. Von nun an sind beide Gesellschafterinnen zur Unterschrift berechtigt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Arthur Schwenke-Halder, von Leipzig, und an Alfred Minners-Halder, von Hamburg, beide wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Bristol und Schweizerhaus.

15. Januar. Die Firma G. Binder in St. Moritz-Bad, Hotel und Grand Café Central (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. Juni 1902, pag. 981) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Zofingen.

1909. 15. Januar. Die Firma O. Schenk, Metzger, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1894, pag. 62) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Otto Schenk, Metzger, und Otto Schenk, Sohn, Metzger, beide von und in Zofingen, haben unter der Firma Otto Schenk & Sohn, Metzgerei, in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «O. Schenk, Metzger» übernimmt. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Rainli Nr. 199.

Tessin — Tessin — Tielino Ufficio di Cevio.

1909. 15. gennaio. Proprietario della ditta Paul Mojonny, con sede in Cevio, è Paul Mojonny, da Mézières (canton de Vaud), domiciliato in Cevio. Ditta incominciata col 15 gennaio 1909. Genere di commercio: Pietre fine per orologi.

Ufficio di Lugano.

15 gennaio. Sotto la ragione sociale Grand Hôtel Splendide è costituita una società anonima con sede in Lugano, alla scopo di acquistare ed esercitare l'attuale Grand Hôtel Splendide, in Lugano, con facoltà di estendere la propria attività ad altre imprese congeneri. Lo statuto sociale porta la data del 7 gennaio 1909. La durata della società è di 50 anni a partire dal 15 gennaio 1909. Il capitale sociale è di fr. 500,000 (cinquecentomila), diviso in 20 azioni nominative da fr. 25 mila ciascuna. Le pubblicazioni della società si faranno sopra due giornali di Lugano. La società di fronte ai terzi è rappresentata dal consiglio d'amministrazione e la firma collettiva di due membri di esso vincolano la società. I membri del consiglio d'amministrazione sono: Leopoldo Crescionini, Emilio Nessi, Paolino Somazzi, a Lugano, Frederico Meister, a Calprino, Giuseppe Somazzi, a Mentone.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne.

1909. 11 janvier. La société en nom collectif J. Mellet et Cie., à Lausanne (fabrique d'eau vulnérable d'Arquibuse, de Fabre et Bouët) (F. o. s. du c. du 23 juin 1902), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

12 janvier. La société anonyme «Société Générale d'Affichage (Allgemeine Plakat-Gesellschaft ou Société Générale d'Affission)», dont le siège est à Genève (inscrite au registre du commerce du canton de Genève et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 25 octobre 1900, page 1420), a établi le 11 janvier 1909, une succursale à Lausanne sous la raison Société Générale d'Affichage, succursale de Lausanne. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la dite succursale. Outre le directeur Robert Beaujon, à Genève, est autorisé à représenter la succursale en qualité de gérant: Louis Marti, de Ruppoldsried (Berne), domicilié à Lausanne. Bureau: 11, Rue du Grand Chêne.

12 janvier. Dans sa séance du 4 décembre 1908, le Conseil d'état du canton de Vaud a nommé Georges Addor, chancelier du Conseil d'état, à Lausanne, en qualité de membre du conseil d'administration du Crédit Foncier Vaudois, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 janvier 1904), en remplacement de Louis Roux, décédé. Il a également nommé administrateur suppléant: Henri Bersler, bibliothécaire cantonal, à Lausanne.

13 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite du décès des titulaires:

E. Burckhardt, à Renens (exploitation de l'Hôtel du Mont Blanc et d'un atelier de sculpture) (F. o. s. du c. du 25 juin 1901);

H. Doret, à Lausanne (gérance d'immeubles) (F. o. s. du c. du 27 décembre 1900);

Jean Hugli, à Lausanne (denrées coloniales) (F. o. s. du c. du 30 janvier 1900);

Chs. Fleuty, à Lausanne (boucherie) (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904);

Ed. Pauli, à Lausanne (horlogerie) (F. o. s. du c. du 12 octobre 1903);

A. Thuillard, à Lausanne (vins) (F. o. s. du c. du 12 août 1902);

Eugène Vaissière, à Lausanne (exploitation du Café du Globe) (F. o. s. du c. du 10 juillet 1902);

C. Fontannaz, à Lausanne (épicerie, vins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 20 décembre 1904);

H. Loewer, à Lausanne (exploitation du Café Alexis Nicolier) (F. o. s. du c. du 9 septembre 1905);

François Martinelli, à Lausanne (exploitation du Café Brasserie du Centre) (F. o. s. du c. du 4 janvier 1905);

Jost Bucher, à Lausanne (exploitation du Café Restaurant Pelican) (F. o. s. du c. du 4 mai 1904);

Louis Liechti, à Lausanne (produits alimentaires en gros) (F. o. s. du c. du 11 avril 1907);

H. L. Morel, à Lausanne (fabrication et exploitation de la Gallinée, aliment et engrais pour les porcs et la volaille) (F. o. s. du c. du 20 septembre 1890);

Mlle M. Rohrbach, à Lausanne (modes et nouveautés) (F. o. s. du c. du 4 juillet 1892);

Elise Besson, à Lausanne (Café) (F. o. s. du c. du 22 février 1896);

Joseph Fanton, à Lausanne (vins, fruits et primeurs) (F. o. s. du c. des 20 mai 1901 et 24 janvier 1906).

13 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite du départ des titulaires:

Susanne Pache, à Lausanne (épicerie et mercerie) (F. o. s. du c. du 27 février 1883);

X. Seidl, à Lausanne (Café Brasserie du Simplon) (F. o. s. du c. des 8 mai 1883, 1^{er} novembre 1892 et 12 septembre 1894);

Vve Aubert, à Lausanne (épicerie et mercerie) (F. o. s. du c. du 17 février 1885);

Emile Portmann, à Lausanne (tapissier) (F. o. s. du c. du 28 juillet 1888);

Rosine Chevallaz, à Lausanne (épicerie) (F. o. s. du c. du 18 juillet 1890);

Bertha Gaillet, à Lausanne (boulangerie, denrées coloniales, farines et sons) (F. o. s. du c. du 31 août 1898);

Paul Meyer, à Lausanne (épicerie) (F. o. s. du c. du 20 janvier 1891);

Nicolas Siméon, à Lausanne (porcelaines) (F. o. s. du c. du 11 décembre 1890);

Hermann Baldeschwyler, à Lausanne (mécanicien et huilerie) (F. o. s. du c. du 13 septembre 1892);

Fernand Crombac, Aux Magasins Réunis, à Lausanne (nouveautés, confections et ventes à crédit par abonnements) (F. o. s. du c. des 4 avril 1895 et 20 octobre 1897);

E. Délessert-Josseuaume, à Lausanne (pension-famille de tempérance et café chocolat) (F. o. s. du c. du 6 juillet 1894);

Th. Holm, à Lausanne (semelles de soulier dites patins caoutchoucs-fer et dites talons et vins) (F. o. s. du c. des 25 novembre 1892 et 27 mai 1893);

G. Naphtaly, à Lausanne (confections pour hommes) (F. o. s. du c. du 15 décembre 1892);

Susanne Bourguignon, à Lausanne (épicerie, poterie, tabacs et cigares) (F. o. s. du c. du 19 mars 1898);

Henri Boller, à Lausanne (marchand tailleur) (F. o. s. du c. des 22 août et 5 novembre 1896);

J. Bachmann-Sudre, à Lausanne (parapluies) (F. o. s. du c. du 14 septembre 1896);

Alice Chiesa, à Lausanne (épicerie et mercerie) (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897);

Marie Dubois, à Lausanne (exploitation de la brasserie-restaurant du Faucon) (F. o. s. du c. des 27 décembre 1898 et 19 décembre 1899);

Mayor et Co, à Lausanne (exploitation de brevets et inventions dans le domaine des arts photographiques) (F. o. s. du c. des 9 août 1898 et 10 novembre 1902);

G. Müri, à Lausanne (exploitation de l'Hôtel du Mouton) (F. o. s. du c. du 24 décembre 1898);

Henri Olivier, à Lausanne (menuiserie en bâtiments) (F. o. s. du c. du 28 avril 1898);

A. Pfelehaar, à Lausanne (étude d'avocat, comptes-rendus des délibérations du tribunal) (F. o. s. du c. du 4 mai 1897);

J. Pasche, à Lausanne (épicerie, mercerie, poterie, vins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 20 février 1883);

Edouard Thevenaz, à Lausanne (épicerie et laiterie) (F. o. s. du c. du 27 avril 1896);

William Vine, Old India, à Lausanne (commerce de thés) (F. o. s. du c. des 27 mars 1897 et 5 janvier 1898);

J. Katzenstein, à Lausanne (ingénieur-électricien et articles pour électriciens) (F. o. s. du c. du 11 juin 1904);

Lévy-Picard, à Lausanne (nouveautés et confections) (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1899);

E. Paillard, à Lausanne (horticulteur-fleuriste) (F. o. s. du c. du 19 décembre 1899);

Geo. G. Ulmer, à Lausanne (thés et denrées coloniales) (F. o. s. du c. du 16 juillet 1901);

U. Vuilleumier, à Lausanne (horlogerie et bijouterie) (F. o. s. du c. des 15 avril 1901 et 26 avril 1902);

Hri. Amiguet, à Lausanne (menuiserie et ébénisterie) (F. o. s. du c. du 20 février 1904);

Ulysse Benzenon, à Lausanne (laiterie) (F. o. s. du c. du 18 janvier 1904);

Louis Cuyx, à Lausanne (chapellerie) (F. o. s. du c. du 10 octobre 1903);

E. Courrot-Almand, à Lausanne (entreprise de plâtrerie et peinture) (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903);

Ulysse Deprey, à Lausanne (épicerie) (F. o. s. du c. du 14 février 1904);

Moritz Malavasi, à Lausanne (comestibles, représentation et commission en gros) (F. o. s. du c. des 25 juillet et 23 novembre 1904);

Vve. A. Page, à Lausanne (fruits, légumes, comestibles et vins à l'exporter) (F. o. s. du c. du 7 octobre 1904);

A. Péclard, à Lausanne (boulangerie et pâtisserie) (F. o. s. du c. du 6 juin 1902);

Ls. Tanniger, père, à Renens (denrées coloniales et comptoir d'horlogerie) (F. o. s. du c. des 11 décembre 1902 et 12 juin 1903);

A. Dugelay, à Lausanne (tableaux et cartes postales) (F. o. s. du c. du 22 décembre 1905);

Casimir Favre, à Lausanne (exploitation du Café brasserie du Simplon) (F. o. s. du c. du 4 septembre 1905);

E. Nicole, à Lausanne (horlogerie, bijouterie et orfèvrerie) (F. o. s. du c. du 3 septembre 1906);
 Armand Pidoux, à Lausanne (ameublements, marchand fripier et prêteur sur gages) (F. o. s. du c. des 23 juin et 26 octobre 1905);
 Henri Uehli, à Lausanne (exploitation du café-brasserie du Mont-Blanc) (F. o. s. du c. du 29 décembre 1906).

Bureau d'Orbe.

14 janvier. L'association établie à Orbe sous la dénomination Société du Casino, a révisé ses statuts dans son assemblée du 12 octobre 1907 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 17 août 1903, n° 322, page 1235. Les titres seront remboursés au pair annuellement par tirage au sort. Ces remboursements seront fixés annuellement d'après les résultats de l'exploitation. Dans ses assemblées générales du 29 juillet 1906 et séances du comité des 29 juillet 1906 et 12 octobre 1907 son comité a été composé comme suit: E. Séchaud, président; G. Ertel, vice-président; E. Rogivue, caissier; M. Barraud, secrétaire; Emile Cerf, L. Reymond et E. Zbinden, adjoints; tous domiciliés à Orbe. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

14 janvier. La raison G. Alvazzi, à Orbe, ferblanterie (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59, page 466), est radiée ensuite du décès du titulaire.

14 janvier. Georges-Ambroise Alvazzi, de Varzo (Italie, province de Novarre), domicilié à la Havane (Cuba), Auguste-Ange Alvazzi, Robert-Jules Alvazzi, les deux d'Orbe, y domiciliés, tous trois fils de Georges Alvazzi, ont constitué à Orbe, sous la raison sociale Les Hoirs de Georges Alvazzi, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1908. Vu la minorité de Robert Alvazzi, il n'a pas le droit de représenter la maison, sa mère tutrice, Angéline Alvazzi, d'Orbe, y domiciliée, engage celle-ci par sa signature. Genre de commerce: Ferblanterie et autres objets se rattachant à cette partie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 12 janvier. La liquidation de la société en nom collectif Piquet & Ritter, Architectes-construteurs, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 avril 1904, n° 177), étant terminée, cette raison est radiée.

14 janvier. La société en nom collectif Kung-Champod & Cie., à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 18 novembre 1902, n° 407), est dissoute dès le 8 janvier 1909. La liquidation est opérée sous la raison Kung-Champod & Cie., en liq., par les deux associés Georges Kung et Henri Meyer, lesquels engageront la maison par leur signature collective.

14 janvier. Georges Kung-Champod, de Beinwil (Argovie), et Henri-Louis Champod, de Bullet (Vaud), le premier domicilié à La Chaux-de-Fonds et le second à St-Imier, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale G. Kung-Champod & Cie., une société en commandite commencée le 11 janvier 1909, dans laquelle Georges Kung-Champod est associé indéfiniment responsable et Henri-Louis Champod commanditaire pour une somme de trois mille francs. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue Daniel-Jean-Richard n° 13.

14 janvier. Henri-Louis Meyer, de Helligenschwend (Berne), et Emile Pellaton, de Travers, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Henri Meyer & Cie. une société en nom collectif commencée le 11 janvier 1909. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc n° 71.

14 janvier. La raison Louis Fallet fils, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 juillet 1907, n° 189), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison est repris par la société en nom collectif Fallet & Schiffmann.

14 janvier. Louis-Edouard Fallet, de Dombresson, et Paul Schiffmann, de Homberg (Thoune), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Fallet & Schiffmann, une société en nom collectif qui a commencé ce jour. Genre de commerce: Exploitation d'un établissement de décoration de montres et de bijouterie. Bureaux: Rue Léopold Robert 38e.

Bureau du Locle.

13 janvier. La société en commandite Julius Brann et Co. Warenhaus, Zürcher Engros-Lager, qui a son siège à Zurich I et une succursale au Locle (F. o. s. du c. des 21 août, 6 octobre et 24 novembre 1908), fait inscrire que le commanditaire, la société «Revisions- und Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft», à Berlin, a augmenté de un million deux cent cinquante mille à un million cinq cent mille francs (fr. 1,500,000), le montant de sa commandite.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

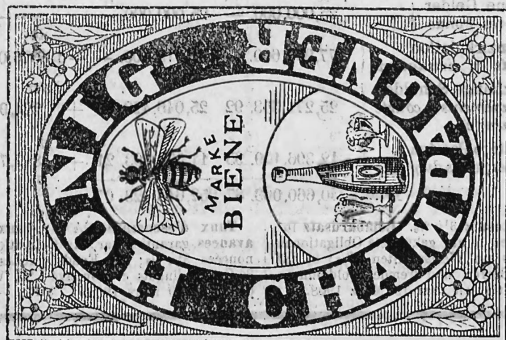
Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24807. — 16. Januar 1909, 8 Uhr.

Julius Dengler-Gall, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke jeder Art.



Nr. 24808. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
 Berli & Co Aktiengesellschaft, Handlung,
 Zürich (Schweiz).

Waren aller Arten.



Nr. 24809. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
 Berli & Co Aktiengesellschaft, Handlung,
 Zürich (Schweiz).

Waren aller Arten.



Nr. 24810. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
 Berli & Co Aktiengesellschaft, Handlung,
 Zürich (Schweiz).

Gewebe und Konfektionswaren jeder Art aus Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen oder andern Stoffen (roh, gebleicht, bedruckt oder buntgewebt), sowie Garne jeder Art.

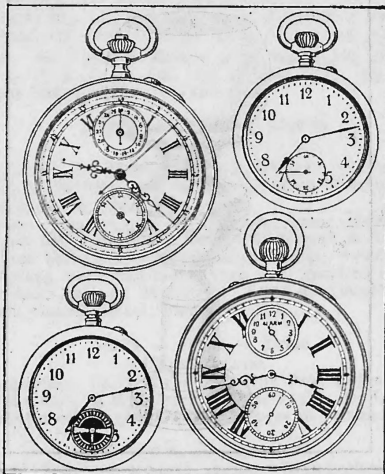


Nr. 24811. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
Berli & C^o Aktiengesellschaft, Handlung,
Zürich (Schweiz).
Gewebe aus Baumwolle und Seide.



Nr. 24812. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
Berli & C^o Aktiengesellschaft, Handlung,
Zürich (Schweiz).

Gewebe und Konfektionswaren jeder Art aus Baum-
wolle, Wolle, Seide, Leinen oder andern Stoffen (roh,
gebleicht, bedruckt oder buntgewebt), sowie Garne
jeder Art.



Nr. 24813. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
Berli & C^o Aktiengesellschaft, Handlung,
Zürich (Schweiz).

Waren aller Arten.



Nr. 24814. — 11. Januar 1909, 8 Uhr.
Berli & C^o Aktiengesellschaft, Handlung,
Zürich (Schweiz).

Waren aller Arten.



Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur „Slavia A. G.“, in Basel.

Das unterm 26. September 1908 Herrn Samuel Imobersteg, bevollmächtigten Geschäftsführer der Auswanderungsagentur «Slavia A. G.» in Basel erteilte Auswanderungsagenturpatent ist unterm 6. dies erloschen. Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von der Agentur «Slavia A. G.» in Basel deponierte Kautions geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 7. Januar 1910 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 12. Januar 1909.

Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Extinction de la patente de l'agence d'émigration „Slavia S. A.“, à Bâle.

La patente délivrée en date du 26 septembre 1908 à M. Samuel Imobersteg, représentant de la maison «Slavia S. A.», à Bâle, pour l'exploitation d'une agence d'émigration, a été annulée le 6 janvier 1909. Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence «Slavia S. A.», à Bâle, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 7 janvier 1910.

Berne, le 12 janvier 1909.

Département politique fédéral,
Division de l'émigration.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Januar — Situation du 15 janvier

Aktiva — Actif

	Franken France	7. Januar 1909 7 janvier 1909	Veränderungen seit dem 7. Januar 1909 Changements depuis le 7 janvier 1909
1) Metallbestand Réserve métallique			
a) Gold — Or	118,691,267. 25	117,721,692. 80	+ 969,574. 45
b) Silber — Argent	8,663,705. —	7,782,670. —	+ 881,035. —
2) Noten anderer Banken Billets d'autres banques	5,089,118. 65	6,081,467. 90	— 992,349. 25
3) Wechsel Effets en Portefeuille	78,963,922. 04	95,486,193. 95	— 16,522,271. 91
4) Lombard Nantissements	4,406,094. 40	5,186,856. 88	— 780,762. 48
5) Effekten Titres	5,694,981. 45	5,783,553. —	— 88,571. 55
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	19,150,975. 08	14,600,988. 54	+ 4,549,986. 54
Total	240,660,063. 87	252,643,423. 07	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder Propres Fonds	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation Billets en circulation	177,992,600. —	191,018,600. —	— 13,026,000. —
3) Kurzfristige Schulden Engagements à courte échéance	25,271,353. 92	25,046,429. 86	+ 224,924. 06
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	12,396,109. 95	11,578,393. 21	+ 817,716. 74
Total	240,660,063. 87	252,643,423. 07	

Diskontosatz 3 1/2 %. Lombardsatz für
Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen
3 1/2 %; 2) auf Wertschriften 4 %; 3) auf
Gold in Barren und fremde Goldmünzen
1 %. Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 %; Taux pour
avances garanties par: 1^o Obligations dé-
noncées 3 1/2 %; 2^o Fonds publics 4 %;
3^o Or, en lingots et monnayé 1 %. Valable
depuis le 19 mars 1908.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 16. Januar 1909
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 16 janvier 1909

Nr.	Firma	Noten-Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschat, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer Schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Uebrigc Kassabestände		Total		
		Raison sociale	Emision de billets	Spécialité: Notes en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Billets en circulation	Spécies ayant cours légal, y compris l'aveir à la Banque Nationale	Gesetzl. Notendruck d. v. d. Zirkulation	Frei verfügbare Teil	Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,500,000	—	6,465,000	2,586,000	652,870	42,000	—	239,400	—	189,017	35	3,702,287	35
2	Basellandschäfl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	—	1,438,500	576,400	123,740	16,900	—	93,000	—	25,363	34	894,303	34
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	—	8,881,350	3,552,540	1,800,235	189,200	—	2,846,950	—	81,401	21	8,419,376	21
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	490,000	—	415,200	166,080	34,740	12,000	—	39,900	—	486	80	259,906	80
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	2,950,000	—	2,250,650	900,260	337,705	67,950	—	430,500	—	156,490	62	1,892,905	62
8	Aargauische Bank, Aarau	2,705,000	—	2,648,950	1,059,580	373,305	20,150	—	46,750	—	164,565	09	1,664,350	09
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	—	1,784,400	693,760	129,410	—	—	228,750	—	36,847	88	1,088,767	88
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	8,000,000	—	2,797,200	1,118,880	210,445	66,750	—	246,250	—	78,924	31	1,721,249	31
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,497,000	52,000	1,493,300	597,320	55,765	5,000	—	49,150	—	15,682	85	722,917	85
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,000,000	—	13,922,550	5,569,020	1,525,495	67,050	—	753,250	—	480,094	09	8,394,909	09
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	635,000	—	684,850	253,740	27,540	—	—	78,750	—	8,073	88	868,703	88
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	5,500,000	—	5,482,800	2,183,120	212,875	—	—	940,500	—	112,135	41	3,458,630	41
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	738,000	18,000	738,000	295,200	11,645	—	—	34,400	—	3,643	90	344,788	90
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	28,000	470,450	188,180	33,555	—	—	7,350	—	17,405	04	234,770	04
80	Banque canton. nenchâteloise, Nenchâtel	3,965,000	—	3,715,900	1,488,000	283,750	—	—	185,150	—	130,113	13	2,163,913	13
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,225,000	40,000	1,164,000	465,600	113,165	—	—	136,350	—	34,190	07	859,405	07
83	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,150,000	—	1,123,650	449,480	269,380	—	—	94,600	—	72,849	25	886,289	25
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,330,000	—	2,247,450	898,960	234,050	—	—	34,500	—	46,350	22	1,652,909	22
86	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	480,000	—	461,100	184,440	22,040	—	—	18,000	—	46,900	3	275,091	74
86	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,595,000	155,000	1,592,550	637,020	49,105	—	—	12,300	—	11,245	66	709,670	66
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,319,350	90,000	2,212,400	884,960	49,440	—	—	667,700	—	36,198	72	1,638,298	72
89	Zuger Kantonalbank, Zug	1,500,000	3,500	1,428,400	569,360	196,210	—	—	13,200	—	60,700	02	860,882	02
90	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,925,000	—	1,921,300	768,520	81,495	—	—	1,150	—	63,800	31	946,213	62
41	Basler Kantonalbank, Basel	4,100,000	—	4,047,600	1,619,040	374,040	—	—	153,750	—	390,000	42	2,674,563	42
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	479,000	—	477,900	191,160	30,490	—	—	1,700	—	18,750	—	3,955	79
Stand am 9. Januar 1909		72,423,350	383,500	69,759,050	27,903,620	7,232,420	—	—	992,650	8,065,650	1,879,819	41	46,064,159	41
Etat au 9 janvier		75,077,350	383,500	72,750,950	29,130,380	6,078,360	—	—	1,339,300	9,016,600	2,352,274	84	47,887,114	84
		—2,654,000	—	—2,991,900	—1,196,760	+1,154,060	—	—	—346,650	—961,150	—172,455	43	—1,822,955	43
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 4,380,000	Angewiesene Zirkulation		Fr. 69,759,050. —		Noten in Händen Dritter		Fr. 63,788,450. —				
" 500		Fr. 7,155,500	Circulation accrue				Billets en mains de tiers							
* Dont en coupures de		Fr. 100	Fr. 42,376,400	Noten anderer Emissionsbanken				Gesetzliche Barschat		Fr. 35,136,040. —				
" 50		Fr. 15,347,150	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 992,650. —		Répètes légales en caisse							
		Fr. 69,759,050	à la Kassa — Au caisse				Noten der Nationalbank		Fr. 8,065,650. —		Fr. 43,191,690. —			
			b) Bei der Nationalbank		Fr. 4,977,950. —		Billets de la Banque Nationale							
			à la Banque Nationale											
Gold — Fr.		Fr. 32,095,435. —			Fr. 5,970,600. —								Ungesetzte Zirkulation	
Silber — Argent		Fr. 3,040,605. —											Circulation non couverte	
Gesetzliche Barschat		Fr. 35,136,040. —												
Bausse métallique														
Stand am 9. Januar 1909		Fr. 35,178,740. —			Fr. 67,148,950. —								Fr. 22,953,410. —	
Etat au 9 janvier														

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Variations du taux de l'escompte en 1908

(D'après le "Moniteur des intérêts matériels")

Mois	Amsterdam %	Berlin %	Berne %	Bruxelles %	Bucarest %	Lisbonne %	Londres %
Janvier	5,4	7 1/2, 8 1/2, 6	5 1/2, 5, 4 1/2	6, 5	8, 7, 6	5 1/2, 6	7, 6, 5, 4
Février	5	5	4 1/2	5, 4 1/2, 4	6	5	5
Mars	4, 3 1/2	6, 5 1/2	4, 3 1/2, 4	5, 4 1/2, 3 1/2	6, 5	6	4, 3 1/2, 3
Avril	3 1/2	5 1/2, 5	3 1/2	3 1/2	5	6	3
Mai	3 1/2	5	3 1/2	3 1/2	5	6	3, 2 1/2
Juin	3 1/2, 3	5, 4 1/2, 4	3 1/2	3 1/2	5	6	2 1/2
Juillet	3	4	3 1/2	3 1/2, 3	5	6	2 1/2
Août	3	4	3 1/2	3	5	6	2 1/2
Septembre	3	4	3 1/2	3	5	6	2 1/2
Octobre	3	4	3 1/2	3	5	6	2 1/2
Novembre	3	4	3 1/2	3	5	6	2 1/2
Décembre	3	4	3 1/2	3	5	6	2 1/2

Moyenne	1908	3,88	4,76	3,74	3,50	5,29	5,99	3
"	1907	5,10	6,03	4,94	4,95	5,70	5 1/2	4,98
"	1906	4	5	4,76	3,84	5	5 1/2	4,27
"	1905	2,68	3,81	4,05	3,18	5	5 1/2	3
"	1904	3,24	4,22	4,05	3	5	5 1/2	3,30
"	1903	3,40	3,84	4,06	3,17	5	5 1/2	3,75
"	1902	3	3,32	3,77	3	5,78	5 1/2	3,35
"	1901	3,23	4,10	4	3,28	7,28	5 1/2	3,72
"	1900	3,60	5,83	4,88	4,08	8,17	5 1/2	3,96
"	1899	3,83	4,98	4,85	3,91	6,26	5 1/2	3,75
Mols								
	Madrid	Paris	Rome	St-Petersbourg	Vienna	Bombay	Calcutta	
	%	%	%	%	%	%	%	
Janvier	4 1/2	4, 3 1/2, 3	5 1/2, 5	7 1/2, 7, 6 1/2	6, 5	6, 7, 8	6, 7, 8, 9	
Février	4 1/2	3	5	6 1/2	5, 4 1/2	8, 9	9	
Mars	4 1/2	3	5	6 1/2	4 1/2	9, 8, 7	9, 8, 7	
Avril	4 1/2	3	5	6 1/2	4 1/2	7, 8	7	
Mai	4 1/2	3	5	6 1/2, 6	4 1/2, 4	8, 7	7, 6	
Juin	4 1/2	3	5	6	4	7, 6	6, 5	
Juillet	4 1/2	3	5	6, 5 1/2	4	6, 5, 4, 3	5, 4, 3	
Août	4 1/2	3	5	5 1/2	4	3	3	
Septembre	4 1/2	3	5	5 1/2	4	3, 4	3, 4	
Octobre	4 1/2	3	5	5 1/2	4	4, 5	4, 5, 6	
Novembre	4 1/2	3	5	5 1/2	4	5, 6	6	
Décembre	4 1/2	3	5	5 1/2	4			
Moyenne	1908	4 1/2	3,04	5,04	5,99	4,25	5,95	5,87
"	1907	4 1/2	3,47	5,07	7,12	4,89	6	6,12
"	1906	4 1/2	3	5	7,27	4,38	6,44	6,44
"	1905	4 1/2	3	5	3,63	3,70	5,14	5,10
"	1904	4 1/2	3	5	5,88	8 1/2	4,80	4,64
"	1903	4,15	3	5	4,65	8 1/2	5,08	4,92
"	1902	4	3	5	5,07	3,55	4,83	4,86
"	1901	3 1/2	3	5	5,87	4,08	5,72	5,52
"	1900	3,70	3,23	5	6,97	4,57	5,70	5,43
"	1899	4,60	3,06	5	5 1/2	5,04	5,93	5,93

Les moyennes des taux officiels en 1908 sont inférieures à celles de 1907 et aussi à celles de 1906. Il faut retourner à 1905 pour trouver une année comparable.

Mais cette fois, la moyenne est trompeuse, voici pourquoi. Le plus souvent et normalement la courbe du taux de l'escompte se présente ainsi. Elevée en janvier, s'abaissant à partir de février, basse durant les mois de printemps et d'été et se relevant au cours du quatrième trimestre. Tels sont les éléments dont on tire la moyenne. Or, en 1908, l'aspect des

choses a été différent. On s'en rendra compte par le petit tableau suivant, où se trouve noté :

1^o la moyenne de 1908, reprise au tableau ci-bas; 2^o la moyenne du second semestre de 1908 considéré isolément; 3^o l'année à laquelle il faut se reporter pour retrouver une moyenne égale ou inférieure à celle du second semestre de 1908:

	Juillet à décembre		Année antérieure		Juillet à décembre		Année antérieure
	1908 %	1908 %			1908 %	1908 %	
Amsterdam	3,39	3,00	1905	Londres	3,00	2,50	1896
Berlin	4,76	4,00	1905	Paris	3,04	3,00	1906
Berne	3,74	3,50	1895	St-Petersbourg	5,99	5,50	1904
Bruxelles	3,50	3,00	1904	Vienne	4,25	4,00	1905

L'année qui commence bénéficiera de ces basses moyennes, legs du second semestre de 1908. On a dès aujourd'hui la quasi-certitude que 1909 aura, comme moyenne, un niveau inférieur à celui de 1908, même si, par suite d'une mauvaise récolte ou pour tout autre motif, le taux de l'escompte devait s'enfler un peu plus que de coutume à l'automne prochain. Dans le tableau deux chiffres semblent particulièrement intéressants :

À Paris le taux du loyer de l'argent est, officiellement, redevenu ce qu'il était en 1904, avant la guerre; à Londres le taux officiel de la Banque d'Angleterre s'est abaissé à ce point qu'il faut remonter à douze ans pour retrouver une moyenne comparable. C'était en 1896, prélude d'une guerre qui a donné un accroissement à l'empire, mais qui a si lourdement pesé sur les conditions du marché de l'argent à Londres.

Landwirtschaftliche Maschinen in Italien

Der Gebrauch landwirtschaftlicher Maschinen in Italien ist, wie der landwirtschaftliche Sachverständige beim deutschen Konsulat in Rom berichtet, noch jung und wenig entwickelt. Sowohl an Bodenbearbeitungs- wie an Erntegeräten findet man noch die Geräte der Altvorden in Gebrauch, zum Teil noch in Formen, wie sie die lateinischen Schriftsteller beschrieben haben, hier und da vielleicht etwas modernisiert durch ländliche Schmiedekunst. Diese übrigens immer der besonderen Natur und Eigenart des Bodens und der Wirtschaftsmethoden wohl angepassten Gerätschaften begannen aber in den letzten Jahren den Gebrauch moderner Geräte und Maschinen, der sich langsam, aber stetig einbürgert, zu weichen. Sowohl von seiten der Regierung, wie auf Betreiben der landwirtschaftlichen Konsortien und der ziemlich rasch sich ausbreitenden Genossenschaften wird auf die Verwendung besserer Geräte und Maschinen hingewirkt, nicht ohne Erfolg, wie auch die Statistik der Einfuhr aus dem Auslande zeigt.

Die Einbürgerung landwirtschaftlicher Maschinen überhaupt fällt, nach dem genannten Bericht, in Italien wohl schwerer, als in anderen Ländern. Einmal hat Italien noch immer eine wachsende Bevölkerungszunahme, die einen Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern und eine Steigerung der Arbeitslöhne im ganzen nicht eintreten lässt; im Gegenteil, Italien stellt jährlich ein erhebliches Kontingent an auswandernden Arbeitern, ohne dass auf dem Lande ein Mangel erkennbar würde. Gleichwohl würde mit dem Bestreben der Verbesserung des landwirtschaftlichen Betriebes auch die Einbürgerung von landwirtschaftlichen Maschinen in Italien sich rascher vollziehen, wenn nicht der Mangel bestände an selbstwirtschaftenden Grundbesitzern oder an dem selbstwirtschaftenden grösseren Pächterstand und an einem eigentlichen Bauerntstand mit eigenem Besitz, bei welchem das eigene wirtschaftliche Interesse auf die Aneignung wirtschaftlicher

Neuerungen hindrängt. Dieser Mangel ist auch die Ursache für das starke Festhalten an alten Traditionen. Es ist eben das Fehlen des intelligenten fortschrittlichen Elementes des Grosswirtschafers, der nach und nach die bäuerlichen Kreise durch Beispiel und Anregung in seine Kreise mit hineinziehen könnte, ein grosses Hindernis für die raschere Entwicklung einer besseren Landwirtschaft überhaupt.

In Oberitalien hat man seit wenigen Jahren begonnen, den Bezug der landwirtschaftlichen Maschinen und ihren Absatz unter den Landwirten zu organisieren. So hat die Federazione dei Consorzi agrari in Piacenza seit dem Jahre 1901 eine besondere Gesellschaft, nicht kooperativen Charakters, zum Ankauf und Absatz von landwirtschaftlichen Maschinen begründet. Die Federazione selbst steht in Verbindung mit den meisten Genossenschaften und landwirtschaftlichen Vereinen, welche sich mit Beschaffung von Maschinen befassen; wo solche nicht bestehen, oder man nicht geneigt ist, diesem Zweige des gemeinsamen Bezuges sich zu widmen, errichtet die Federazione besondere Absatzstellen. Gerade hierdurch hat sie viele Genossenschaften dazu gebracht, diesem Zweige der Tätigkeit sich anzugliedern.

Die Federazione hat ferner ein technisches Bureau eingerichtet, welches selbst Studien anstellt, um die Anpassung bestimmter Maschinen und Geräte an die örtlichen Boden- und Wirtschaftsverhältnisse zu begünstigen, d. h. besondere Typen für italienische Verhältnisse festzustellen. Es liegt im Plan, auch eine Station einzurichten, die gleichzeitig Prüfungsstation für Maschinen, Lehrwerkstätte für Schmiede und Mechaniker, Reparaturstelle, Konstruktionsbureau und Mittelpunkt für die Abhaltung von Informationskursen sein soll.

Das ist noch Zukunftsmusik; inzwischen hat aber die Federazione in Rom und Neapel je eine Filiale errichtet, von denen aus Zentralitalien und Süditalien energischer und direkter bearbeitet werden sollen und können als von der allzu nördlich gelegenen Zentrale in Piacenza. Die Federazione regt den Gebrauch der Maschinen an, ermittelt den Bedarf und vermittelt dann durch die besondere Gesellschaft mit kaufmännischem Charakter den Bezug und Vertrieb.

Wie in andern Ländern, so hat auch in Italien das Auftreten des genossenschaftlichen Bezuges viele Anfechtung von Maschinenbändern gefunden. Die Federazione, oder vielmehr die besondere Einkaufsgesellschaft hat natürlich mit den Fabrikanten im Auslande oder doch mit deren Vertretern in den Einschiffungshäfen direkte Beziehungen angeknüpft, hat sich dadurch die erheblich billigeren Einkaufspreise gesichert und Spesen erspart, und es so ermöglicht, beträchtliche Preismässigungen den Beziehern zu verschaffen. Gerade das ist aber ein Hauptzweck zur grösseren Verbreitung der Maschinen unter den Landwirten.

Die Erfolge der Federazione drücken sich in folgenden Verkaufsziffern aus: Im Jahre 1901 erreichten die Verkäufe die Summe von 185,156 Lire, 1902 591,609 Lire, 1903 1,452,773 Lire, 1906 3,441,936 Lire und im Jahre 1907 3,429,894 Lire.

Innerhalb sechs Jahren hat sich also allein der genossenschaftliche Bezug von Maschinen und Geräten nahezu um das Zwanzigfache verstärkt. Eine gleiche, recht bemerkenswerte Zunahme der Verwendung von Maschinen in der italienischen Landwirtschaft kommt auch in den Ziffern der italienischen Einfuhrstatistik zum Ausdruck.

Nach diesen Ziffern ebenso wie nach den Verkaufsziffern der Federazione ist es unzweifelhaft, dass die Verwendung landwirtschaftlicher Maschinen in Italien in erheblichem Wachstum begriffen ist. Leider gestattet die italienische Statistik keinen genaueren Einblick in die Mannigfaltigkeit der zur Einführung und zur Anwendung gelangenden Maschinen. Hierüber muss man sich an Ort und Stelle, in den landwirtschaftlichen Betrieben, auf Ausstellungen und in den Lagern der Verkaufsgesellschaften unterrichten.

Für Bodenbearbeitung kommt, wie der Bericht des deutschen Sachverständigen des weitem ausführte, hauptsächlich die Verbreitung tiefgehender Pflüge in Betracht. Der noch vielfach in Gebrauch befindliche «virgilische» Pflug primitivster Konstruktion weicht überall da, wo der Boden ein tieferes Pflügen zulässt, und wo die Bestellung solches verlangt, dem modernen Gerät.

An Eggen sieht man die verschiedensten Formen — Ketteneggen, Federeggen, verschiedene Formen von Wiseneggen, auch vereinzelt die Scheibenegge (Tellerregge) — wohl vertreten. Aber allgemeinen Eingang haben sie noch nicht gefunden.

Für Säe- und Drillmaschinen ist das Terrain in Italien noch nicht genügend vorbereitet.

Weniger störend ist die Eigenart der Ackerbestellung für die Anwendung von Mähmaschinen. Der Italiener mäht nämlich in vielen Gegenden zunächst das Getreide nicht auf sehr kurze Stoppel, sondern er begnügt sich, den oberen Teil des Halmes mit der Aehre zu schneiden und unmittelbar hiernach unter Verwendung von Maschinen zu dreschen. Auf diese Weise kann man die Mähmaschine, die in ihrer Breite über mehrere Beete hinüberreicht, bei einigermassen hoher Stellung der Messer ganz gut benutzen, auch deshalb, weil im Laufe der Vegetationsperiode durch atmosphärische Einflüsse die Wölbung der Beete sich mehr und mehr abgeschliffen hat. Die Stoppel, die in den Furchen länger bleibt als auf den Rücken der Beete, wird dann später mit Sense oder Sichel abgemäht und als Futter oder zu Streuzwecken benutzt.

Die Verwendung von Grasmähmaschinen und von Heuwendern und Heurechen ist in den grossen Ebenen mit starkem Futter- und Wiesenbau ziemlich allgemein. Viel verbreiteter ist hier auch die Heu- und Strohprelle.

Die Dreschmaschine hat eine ziemlich bemerkbare Verbreitung in Italien bereits gefunden. Das rührt daher, dass sich für die Verwendung dieser Maschinen ein besonderes Unternehmertum herausgebildet hat. Diese Unternehmer versorgen mit ihrer Maschine je einen kleineren oder grösseren Bezirk, in welchem sie den Landwirten die Maschinen gegen bestimmte Leihgebühren zur Verfügung stellen.

Ein ganz allgemein verbreitetes Gerät ist der Futterschneider (Häckselmaschine) für Handbetrieb, vorwiegend italienischer Herkunft; auch Rübenschnneider findet man häufig im Gebrauch.

Für gewisse Spezialkulturen sind besondere Maschinen in Gebrauch: So für die Oelgewinnung Pressen und Filter verschiedener Konstruktion; für die Hanfbearbeitung hat man die Einführung mechanischer Schwingstühle versucht, bisher ohne besonderen Erfolg. Die Weinbereitung erfordert Keltern, Traubennähnen, Entrappungsmaschinen, Filter und Filterpumpen; die Kultur des Weinstockes selbst Bespritzungs- und Bestäubungsapparate. Alle diese Gerätschaften und Apparate werden zum grossen Teil in Italien hergestellt, mit Ausnahme der Weinfilter- und Filterpumpen.

Im Molkeerwesen sind in den hierfür hauptsächlich in Betracht kommenden Gebieten Norditaliens — in den Alpen, Venetien, Lombardien, Piemont, Emilia — überall dort, wo genossenschaftlicher oder privater Grossbetrieb sich entwickelt hat, alle modernen Gerätschaften und Maschinen bekannt und im Gebrauch.

Serbien. In der Presse ist vor wenigen Tagen eine Meldung aus Belgrad erschienen, wonach das dortige Boykott-Komitee infolge der Ein-

schmuggelung österreichischer Waren unter deutscher und schweizerischer Herkunftsbezeichnung beschlossen hätte, den serbischen Boykott auch auf Waren aus Deutschland und der Schweiz auszudehnen.

Wie uns von kompetenter Seite gemeldet wird, entbehrt diese Nachricht jeder Begründung.

Chemische Industrie in Deutschland. Die chemische Industrie wurde im Jahr 1908, wie der Jahresbericht der Berliner Handelskammer ausführt, von der Rückwärtsbewegung der wirtschaftlichen Konjunktur mifflusst, die Faktoren, welche die allgemeine Depression im Erwerbsleben hervorgerufen haben, beeinflussten auch sie nachteilig. Der Absatz an Erzeugnissen der chemischen Industrie ging sowohl auf den inländischen als auch auf dem für sie besonders wichtigen ausländischen Markt, wenn auch nicht bedeutend, zurück. Die Fabrikation erfuhr unter diesen Umständen eine Einschränkung und zwar in fast allen ihren Zweigen, so dass Arbeiterentlassungen, teilweise allerdings in unerheblichem Umfange, erfolgen mussten. Da die Gesteuerungskosten, namentlich die Löhne, sich nicht verringerten, wird das finanzielle Ergebnis der chemischen Unternehmungen im vergangenen Jahre voraussichtlich in den meisten Fällen hinter demjenigen der Vorjahre zurückgeblieben sein.

Vergleicht man, um einen zahlenmässigen Anhalt für den Rückgang zu gewinnen, die Ausfuhr der wichtigsten Chemikalien in den ersten 10 Monaten des Jahres 1908 mit der Ausfuhr im gleichen Zeitraum des Jahres 1907, so ergibt sich eine Verminderung der Ausfuhr für pharmazeutische Produkte, medizinische Drogen, technische Präparate, photographische Bedarfsartikel, für einige Produkte der Grossindustrie, insbesondere Chlorkalk und Chlorkalk, ferner für Sprengstoffe und Schiessbedarf, für Erdfarben, Pigmentfarben und — was beachtenswert ist — auch für Anilinfarben und Alizarinfarben, namentlich auch für Indigo. Bedeutendste Verringerung ist die Abnahme der Ausfuhr von Teerfarbstoffen deswegen, weil die Ausfuhr der künstlichen Farbstoffe, die sich bisher in einer ununterbrochen aufsteigenden Kurve bewegt hatte, im Berichtsjahr zum erstenmal eine und zwar verhältnismässig starke Bewegung nach unten gemacht hat. Die Ausfuhrmenge blieb um etwa 1/3 hinter derjenigen des entsprechenden Zeitraumes des Vorjahres zurück; sie sank bei den Anilinfarbstoffen von 364,000 auf 318,000 dz, bei den Alizarinfarbstoffen von 39,000 auf 31,000 dz, beim synthetischen Indigo von 132,000 auf 122,000 dz. Fast das ganze Minus der Ausfuhr entfällt auf die Vereinigten Staaten, China und Japan. Gegen Ende des Berichtsjahres gewann es den Anschein, als ob eine leichte Besserung des auswärtigen Marktes, insbesondere des amerikanischen, eingetreten sei.

Portofreiheit für Postsendungen nach Calabrien und Sizilien. Für den Versand von Liebesgaben (Korrespondenzen, Poststücke im Gewichte bis 5 kg und Postanweisungen) zugunsten der erdbebenheimgequachten Bewohner von Calabrien und Sizilien ist vom schweizerischen Postdepartement im Einverständnis mit dem Bundesrate einerseits, und vom italienischen Ministerium der Posten und Telegraphen andererseits, die Portofreiheit für die ganze Beförderungstrecke, für Poststücke von letzterem überdies Zollfreiheit, bewilligt worden.

Franchise de port en faveur des victimes du tremblement de terre en Calabre et en Sicile. Le département fédéral des postes, avec l'assentiment du Conseil fédéral d'une part et du Ministère italien des postes et des télégraphes d'autre part, a accordé la franchise de port pour tout le parcours (pour les colis postaux en outre la franchise de droits de douane), pour l'expédition de dons (correspondances, colis postaux jusqu'à un poids de 5 kg et mandats de poste), en faveur des victimes du tremblement de terre en Calabre et en Sicile.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York ^{*)}
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1905 15.	1. 4 1/2 3/16	3 2 1/2 1/16	3 2 1/2 8	4 2 1/2 5	5 3 1/4	3 1/2 2 1/2 8	4 2
1906 15.	1. 5 4 1/8	3 2 1/2 1/16	4 3 7/8	6 4 1/2	6 1/2	4 1/2 4	5 4 1/4
1907 15.	1. 5 5/8 4 1/4	3 3	6 4 1/2	7 5 1/2 5	5 4 1/4	4 1/2 4 1/2 8	5 2 1/2
1908 15.	1. 5 5/8 4 1/4	3 3 3/8	6 4 1/2	6 1/2 5 1/2 5	5 1/2 5	5 4 1/2 6	4
1909 15.	XII. 3 1/2 3 1/8 1/16	3 2 1/2	2 1/2 2 1/2 8	4 3 1/2 5	5 3 1/4	4 3 1/2 8	4 3
23. XII. 3 1/2 3 1/8 1/16	3 2 1/2	3 2 1/2 1/16	2 1/2 2 1/2 8	4 3 1/2 5	5 3 1/4	4 3 1/2 8	4 3 1/2
31. XII. 3 1/2 3 1/8 1/16	3 2 1/2	3 2 1/2	2 1/2 2 1/2 8	4 2 1/2 5	5 3 1/4	4 3 1/2 1/8	4 3 1/2
1909 7.	1. 3 1/2 3	3 2 1/2 8	2 1/2 2 1/2 8	4 2 1/2 5	5 3	4 3 1/2 8	4 3 1/2
1910 7.	1. 3 1/2 3 1/16	3 2 1/4	3 2 1/4	4 2 1/4 5	5 3 1/4	4 3 1/2 1/8	4 1 1/4

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Zentralheizungs-Fabrik Altorfer, Lehmann & Cie. - Zofingen

Liefen und erstellen als Spezialität unter Garantie

Prima Referenzen

Zentralheizungen aller Systeme

Filialen St. Gallen u. Lugano

(159)

Sanitäre Einrichtungen wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletten-Einrichtungen

**Société Vaudoise
d'Exploitations Agricoles**
(Société anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (147.)

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 6 février 1909, à 2 1/2 heures, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes et décharge au conseil de sa gestion.
- Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- Nominations statutaires.

Le bilan et le compte des profits et pertes au 31 octobre 1908, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de Messieurs Ch. Masson & Cie., société en commandite par actions, 2, place St-François, à Lausanne, où peuvent être retirées les cartes pour assister à la dite assemblée.

Lausanne, le 12 janvier 1909

Le conseil d'administration.

Basler Terraingesellschaft, Basel

Die Herren Aktionäre der Basler Terraingesellschaft, Basel werden hiermit, zur (154)

IV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Freitag, den 5. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Herren Dreyfus Söhne & Cie., 16, Aeschenvorstadt, Basel, abgehalten wird.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
- 2) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1909.

Der Bericht der Kontrollstelle nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 28. Januar 1909 an bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Basel, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufzulegen.

Basel, den 19. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Terraingesellschaft,
Der Präsident: J. Dreyfus-Brodsky.

EMPRUNT RUSSE 4 1/2 % 1909

Montant nominal: Un milliard quatre cents millions de francs

destiné principalement au remboursement des bons du trésor 5 % 1904, dont les titres confèrent un privilège de souscription. L'emprunt actuel, affranchi à tout jamais de tout impôt russe, ne pourra être converti ou remboursé avant le 15 janvier 1919. Prix d'émission: 89 1/4 % ou francs 446.25 par obligation de fr. 500 (argent français) payables pour les titres entièrement libérés: fr. 100. — en souscrivant; fr. 346.25 à la répartition, du 1er au 4 février. Les versements pourront aussi être échelonnés (voir le prospectus officiel). Intérêt annuel: fr. 22.50, payables par semestre, les 15 janvier et 15 juillet, au choix des porteurs, à Paris, Genève, etc.

Les souscriptions sont reçues dès à présent et jusqu'au vendredi 22 janvier inclus, sans aucuns frais, par la Société Générale Alsacienne de Banque, Avenue du Théâtre, à Lausanne, Rue Charles Monnard, 1 et 3, qui a été désignée comme domicile officiel chargé de recevoir le dépôt des bons du trésor 5 % 1904, en vue du privilège de souscription.

Demandez le prospectus officiel et renseignements complémentaires à la (181')

Société Générale Alsacienne de Banque, à Lausanne.

Luzerner Brau- u. Akt. Ges.

vormals Endemann, Luzern

Gestützt auf die Beschlüsse der neunten ordentlichen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 9 unserer Aktien mit Fr. 20 spesenfrei eingelöst bei: (178.)

Bank in Luzern,
Luzerner Kantonalbank, Luzern,
Volksbank Luzern,
Zahn & Cie., Basel,

und unserer Geschäftskasse.

Luzern, den 18. Januar 1909.

Die Direktion.

Royal Hotel **Clarens-Montreux - Lac Léman**De 1^{er} ordre. Situation unique. Prospectus. Prix modérés.
(9078 M) 5' Brun-Monnet, propriétaire.**Usine de Produits Alimentaires du Torrent, Cormoret****Assemblée générale des actionnaires****Samedi, le 30 janvier 1909, à 10 heures du matin**
au bureau de l'Usine du Torrent, à Cormoret**Ordre du jour:**

- 1^o Rapport du conseil d'administration et compte-rendu exercice 1907/1908.
- 2^o Rapport du contrôleur.
- 3^o Fixation du dividende.
- 4^o Divers.

(188)

Berne, le 18 janvier 1909.

Le conseil d'administration.

Schiffshebewerk A. G. in Zürich**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Freitag, den 19. Februar 1909, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau des Delegierten (H. A. Römer), Bahnhofstrasse 69, in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1908 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (179)
- 2) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht sind vom 3. Februar an zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit am Gesellschaftssitz (Bureau von Rechtsanwalt Dr. Victor Karrer, Bahnhofstrasse 81, in Zürich). Der Ausweis über den Aktienbesitz hat anlässlich der Generalversammlung durch Vorlage der Titel oder sonstiger genügender Bescheinigung über den Besitz derselben zu erfolgen.

Der Verwaltungsrat.

4 1/2 % Anleihen der Stadt Locle
von Fr. 850,000 von 1859

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleihe werden hierdurch benachrichtigt, dass bei der heute stattgehabten 45. Ziehung folgende Serien ausgelost wurden, von denen die betreffenden Obligationen am nächsten 30. Juni zur Rückzahlung gelangen: (186.)

1. Serie 12, 10 Titel à Fr. 500, Nr. 411/420.
2. » 92, 5 » » » 1,000, » 581/5.
3. » 107, 5 » » » 1,000, » 656/660.
4. » 131, 1 » » » 5,000, » 716.

Die bei den Herren Iselin & Stähelin, Rognon & Co. und Kaufmann & Lüscher domizilierten Obligationen werden durch die Herren La Roche & Co. eingelöst.

Basel, den 15. Januar 1909.

La Roche & Co. La Roche Sohn & Co. Oswald Gebrüder.

4 1/2 % Anleihen der Stadt La Chaux-de-Fonds
von Fr. 1,700,000 von 1859

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleihe werden hierdurch benachrichtigt, dass bei der heute stattgehabten 45. Ziehung folgende Serien ausgelost wurden, von denen die betreffenden Obligationen am nächsten 30. Juni zur Rückzahlung gelangen: (187.)

1. Serie 64, 5 Titel à Fr. 1,000, Nr. 541/545.
2. » 76, 5 » » » 1,000, » 601/605.
3. » 122, 5 » » » 1,000, » 831/835.
4. » 130, 5 » » » 1,000, » 871/875.
5. » 202, 5 » » » 1,000, » 1231/1235.
6. » 236, 5 » » » 1,000, » 1401/1405.
7. » 237, 5 » » » 1,000, » 1406/1410.
8. » 330, 1 » » » 5,000, » 1735.

Die bei den Herren Iselin & Stähelin, Rognon & Co. und Kaufmann & Lüscher domizilierten Obligationen werden durch die Herren La Roche & Co. eingelöst.

Basel, den 15. Januar 1909.

La Roche & Co. La Roche Sohn & Co. Oswald Gebrüder.

Automobil A. G.
Rorschach, Thal, Rheineck

in Liquidation

Auflage der Schlussrechnung, des Liquidations- und Revisorenberichtes vom 11. bis 31. Januar 1909, auf dem Bureau des Aktuars.
Die Auszahlung erfolgt gemäss Art. 667 O. R. 1 Jahr nach dem Tage der dritten Publikation. (121.)

Dorfhalde - Thal, 7. Januar 1909.

Im Auftrage der Liquidations-Kommission:

Dr. Roth.

**Buchführung**

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- u. Jahreskurse. Privatkurse. Prosp. gratis. Ausgez. Referenz. Semesterbeginn 15. April. 58

Aktiengesellschaft "Solution" Zürich

Einladung zur

II. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 30. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant Schneebeli, Limmatquai 16

Traktanden:

1. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung vom 31. Oktober 1907.
2. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz; Décharge-erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Verschiedenes. (185;)

Rechnung und Bilanz liegen den Herren Aktionären gegen Ausweis von Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf, wo auch die Ausweisarten für die Generalversammlung bis zum 27. crt. gegen Vorweisung der Titel bezogen werden können. Nicht vorgewiesene Aktien sind nicht stimmberechtigt.

Zürich, den 7. Januar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Banque cantonale fribourgeoise

Le dividende pour 1908, fixé à fr. 25, 5 %, est payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 5, à la Banque cantonale, à Fribourg, à ses agences de Bulle, Morat, Estavayer, Châtel-St-Denis, et à Romont chez M^{me} Constance Forney.

Fribourg, le 15 janvier 1909.

(163.)

La direction.

Kommanditär gesucht

Für ein nachweisbar vorzüglich prosperierendes

Fabrikationsgeschäft in der Zentralschweiz

bisher kleinere A. G., dessen Uebnahme jedoch vom langjährigen bewährten Leiter zusammen mit tüchtigem Kaufmann geplant ist, wird zur Ermöglichung der Umwandlung Kommandite mit

(109;)

40 bis 50 Mille gesucht

Durchaus reelles Geschäft und solide Kapitalanlage. Einlage wird sichergestellt, gut verzinst u. partizipiert am Reingewinn.

Nur ganz seriöse Reflektanten belieben Offerten unter Chiffre R 156 Y an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, in Bern, zu richten.

Für Vertikal-Schränke und Karten-Register

liefern als Spezialität

weisse und farbige Karten mit beliebigem Schnitt und Druck sowie Ablegemappen und Schnellhefter

Kaiser & Co., Bern

Unsere speziell hierfür fabrizierten Cartons lassen sich vorzüglich beschreiben, sind zahl und zerknittern nicht. (36;)

Versäumen Sie nicht bei Bedarf unsere sehr vorteilhafte Offerte einzuholen.

Lieferanten erster Firmen

Muster und Vorschläge sowie Spezialvertreter zur Verfügung ohne Verpflichtung.

Billige Kraft Billiges Licht

Fabriklokalitäten

hell und geräumig, mit eigener Kraft und Licht, Geleiseanschluss, Laderampe, Warenaufzug in jeder gewünschten Grösse, zu sehr billigen Konditionen zu vermieten durch

M. Bunzl, Immobilien-Verkehr,
Zürich V, Seefeldstrasse 99

(91;)

A louer

Les établissements et chantiers des anciennes usines et scieries de Glendy à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m² en un seul mas

(6708 N) 4

Situation unique et grandes facilités.

Voie de raccordement avec les C. F. F.

Vastes constructions, avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.

On louerait soit en bloc, soit en détail.

Prrière de s'adresser au propriétaire, M. Alfred Bourquin, à Nyonchâtel.

Für stark begangene Lokalitäten ist

Indisch. Hartholz Limh

weil äusserst widerstandsfähig gegen Abnutzung



der zweckmässigste und vorteilhafteste Fussboden



Atteste und Muster stehen zur Verfügung

Parquet- & Chaleffabrik Interlaken

Etude de Mes Joray et Rais, notaires à Delémont

A remettre

dans une importante localité industrielle et commerciale du Jura bernois un commerce de

feronnerie, quincaillerie et combustibles

en pleine prospérité. Reprise peu importante. Conditions favorables. Entrée en jouissance au gré du preneur. — S'adresser aux notaires soussignés.

Delémont, le 7 janvier 1909.

(119)

Par commission: Joray et Rais, notaires.

Uebersicht, sicheres und leichtes Disponieren bei Bestellungen erreichen Sie durch unsere praktischen

Hintz Lagerkontrollen

Prospekt Nr. 514 gibt Ihnen nötigen Aufschluss.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnhofstrasse 110

(8;)

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzies gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 mm Breite

Coffres forts cuirassés

Hertling & Cie., constructeurs

Echange Fribourg (Pérolles) Echange

Papierhandlung en gros

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von

23;

Jucker - Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

17

Gesetzlich geschützte

Bureau- und Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht
Kartonagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen.

Bücher-Revisionen

sowie

Einrichtung von amerlk. Buchführung (auf Wunsch mit Geheimbuch) und anderer Systeme übernimmt unter Zusicherung strengster Diskretion

Breitenmoser-Müller

Alt-Bankdirektor

6 Neugasse St. Gallen Neugasse 6
Telephon Nr. 1646

Auswärtige Anträge werden prompt erledigt. (54)

Institut Jomini

Guillermoux

Payerne (Waadt)

Gegründet 1867. Neues Gebäude seit 1907

Berühmtes Institut zur Vorbereitung auf d. Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zoll-Dienst, sowie für Bank, Handel und Industrie. Seit 1891 allein sind schon 316 Bundesbeamte und 527 andere Angestellte aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen. Musik, Maschinenschriften, Stenographie, Körperl. Pflege. Park 30,000 m². Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekt. (59)

Junger Mann

welcher in Zentral- u. Warmwasserheizung, sowie Haus- u. Gartenarbeiter erfahren, sucht Stellung in Geschäfts- oder Privathaus. (183;)

Geht Offerten unter Chiffre P c 485 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Tüchtiger

Kaufmann

mit grösserem Vermögen, gegenwärtig Leiter eines bedeutenden Textil-Etablissements des Auslandes, sucht (182;)

Beteiligung

an prosperierend. schweiz. Unternehmen der Textilbranche. Mech. Strickerei bevorzugt. Event. Neugründung einer solchen mit versiertem Fachmann nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert.

Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre Z c 383 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

CARL MÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau

Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 35006, Isidor Emrich, in Pforzheim, wünscht zwecks Ausübung und Vertrieb des Patentgegenstandes betitelt: (184;)

Dehnbares, schlossfreies Kettenarmband

mit Interessenten in Verbindung zu treten.

Offerten und Anfragen sind zu richten an Carl Müller, Patentanwaltsbureau, Bleicherweg 13, Zürich II.